

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: FELDLANDSCHAFT SÜDLICH JATZNICK			Bildtyp: C.a.	Blatt / Bild-Nr.: V 7 - 29
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
Komponenten				
2.1 Relief	wellig bis hügelig	wenig beeinflusst	teilweise deutliche Reliefenergie, Endmoräne mit Übergang zum Sander	
2.2 Gewässer	wassergefüllte Hohlformen	viele Sölle entwässert	in Teilgebieten prägen die Sölle das Landschaftsbild	
2.3 Vegetation	kleine Restwäldchen, kaum Grünland, Nadelforsten, spärliche Allee	stark anthropogen beeinflusst	kaum natürliche Vegetation	
2.4 Nutzung	stark landwirtschaftlich geprägt	intensiv genutzte Äcker und Saatgrasländereien	-	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Jatznick, Waldeshöhe, 110-kV/220-kV-Leitung	kleine Straßendörfer	Energieleitungen wirken störend	

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- sich südl. des Rothmühlwaldes erstreckende Ackerflächen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- durch das wellige Relief und Restwäldchen werden die sonst kahlen Äcker belebt
2.8 Blickbeziehungen	- weiträumig - weit einsehbare Ackerlandschaft
2.9 Gesamteindruck	- der Raum gewinnt durch die außerhalb liegenden bewaldeten Höhenzüge